

Südafrika: Ministerium für Wissenschaft und Technologie investiert in Cyberinfrastruktur

19.08.2016 | Berichterstattung weltweit

Davon profitieren insbesondere die Universitäten in Kapstadt und Witwatersrand.

Zur Umsetzung des „National Integrated Cyberinfrastructure System“ (NICIS) finanziert das Ministerium für Wissenschaft und Technologie (DST) und der „Council for Scientific and Industrial Research“ (CSIR) zwei Projekte.

In einem Projekt geht es um die Einrichtung eines ersten regionalen Datenzentrums, vom dem aus möglicherweise ein nationales Netzwerk aufgebaut werden soll und welches eine Vielzahl von datenintensiven wissenschaftlichen Aktivitäten des NICIS unterstützen soll. Den Zuschlag für dieses Projekt hat ein von der Universität Kapstadt angeführtes Konsortium erhalten. Im zweiten Projekt geht es um die Einrichtung einer nationalen Lehr- und Ausbildungs-e-Science-Plattform; dieses Projekt ist an die Witwatersrand-Universität gegangen.

Zum NICIS zählen derzeit das „Centre for High Performance Computing“, das „South African National Research Network“ und die „Data Intensive Research Initiative of South Africa“. Die drei Einrichtungen werden vom CSIR Meraka Institut koordiniert. Das NICIS ist Teil des „[Strategic Plan für the Fiscal Years 2015 – 2020](#)“ des Ministeriums für Wissenschaft und Technologie in Südafrika. Beide Projekte werden vom DST zusammen mit umgerechnet ca. 4 Mio. Euro finanziert.

Zum Nachlesen:

- Pressemitteilung des Ministeriums für Wissenschaft und Technologie - Südafrika (16.08.2016): [DST invests millions to expand cyberinfrastructure](#)

Quelle: DST Ministerium für Wissenschaft und Technologie – Südafrika

Redaktion: 19.08.2016

Länder / Organisationen: Südafrika

Themen: Förderung, Information u. Kommunikation, Infrastruktur, Sicherheitsforschung

[Zurück](#)

Weitere Informationen